

Globalisierte Lebensmittelproduktion und globaler Agrarhandel



Foto: nathanparise / stockphoto

Ein Beitrag von Dr. Henning Schöpke, Nienburg/Weser
Mit Illustrationen von Oliver Wetterauer, Stuttgart

Unsere Lebensmittel im Supermarkt kommen aus aller Welt.

II/C1

Inhaltsübersicht

Begründung des Reihenthemas

Fachwissenschaftliche Orientierung

Didaktisch-methodische Orientierung

Ziele der Reihe

Schematische Verlaufsübersicht

Sequenz 1: Bedeutung des globalen Handels mit Agrarprodukten

Sequenz 2: Wie kann die weltweite Ernährung sichergestellt werden?

Sequenz 3: Globalisierte Lebensmittelproduktion und globaler Handel

Sequenz 4: Können sich im Agrarsektor nur Großkonzerne behaupten?

Material

Lernerfolgskontrolle

Mediothek

Aus dem Inhalt:

- Bedeutung des globalen Handels
- Verantwortung für die Ernährungssicherung
- Globalisierte Lebensmittelproduktion
- Chancen für alle Produzenten

Nicht nur der Handel wird immer globaler, auch der Einsatz von Arbeitskräften. Produktions- und Handelsschwerpunkte verschieben sich. Vielfältige und divergierende Kräfte prägen den Handel. Die weltweite Agrarproduktion sowie der Agrarhandel geraten mehr und mehr in die Hände von Großkonzernen – zum Nachteil von Kleinbauern in aller Welt. Die Welt bleibt nur, sich auf den jeweiligen regionalen Markt zu konzentrieren oder auf Nischenprodukte zu setzen. Wie werden die Agrarproduktion und der Agrarhandel in Zukunft organisiert sein? Wie lässt sich die ständig steigende Weltbevölkerung zukünftig ernähren? Welche Lösungsansätze verfolgen die verantwortlichen staatlichen Institutionen? Diesen und anderen spannenden Fragen gehen Ihre Schüler in einer abwechslungsreichen Unterrichtseinheit nach.

Schematische Verlaufsübersicht

Globalisierte Lebensmittelproduktion und globaler Agrarhandel



Stunde 1
Landwirtschaft unter Einfluss politischer Entscheidungen (M 1, M 2)

Stunde 2
globale Bedeutung von Agrarprodukten (M 3–M 5)

Stunde 3
Bedeutung von Hofgrößen und Anzahl der Weltbevölkerung für den Agrarhandel (M 6, M 7)

Stunde 1
Landgrabbing Landwirtschaft und Weltmarkt (M 8, M 9)

Stunde 2
TTIP-Abkommen, Bezug Produkt zum Herkunftsland (M 10, M 11)

Stunde 1
Fleischproduktion weltweit (M 12, M 13)

Stunde 2
Deutschlands Agrarexporte und Importe (M 14, M 15)

Stunde 3
Agrarhandel Deutschlands, Beispiele Zucker und Milch (M 16–M 19)

Stunde 4
Neue Trends – Ökoanbau und Aquafarming (M 20, M 21)

Stunde 1
Wettbewerb zwischen Großkonzernen und Kleinbetrieben (M 22, M 23)

Stunde 2
Strategien zur globalen Landwirtschaft (M 24, M 25)

Lernfortschrittskontrolle (LEK)
Auswirkungen des globalisierten Nahrungsmittelhandels

M 1 Landwirtschaft unter Einfluss politischer Entscheidungen – der Brexit

Welche Folgen könnte der Brexit für die Landwirtschaft haben?

Um den Handel zwischen Großbritannien und der EU nicht übermäßig zu erschweren, könnten sich London und Brüssel auf einen Freihandelsvertrag einigen. Falls nicht, würden nach der Welthandelsorganisation WTO Zölle auf Exporte erhoben werden. Tritt Großbritannien aus der Europäischen Zollunion aus, würden an den Grenzen wieder Zollkontrollen für Güter eingeführt werden.

Nach dem Austritt aus der EU werden britische Landwirte keine Subventionen mehr von der EU erhalten. Diese machen momen-

tan ca. 55 Prozent ihrer Einkünfte aus. Auch deutsche Landwirte sind vom Brexit betroffen, da die nun erhobenen Zölle Exporte nach Großbritannien verteuern werden. So erhöht sich die Preise. Der Absatz der landwirtschaftlichen Produkte geht zurück. Umgekehrt exportierte Großbritannien zuletzt 95 Prozent des Lammfleisches in die EU – dies wird sich ebenfalls ändern.

Foto: iStockphoto

II/C1

Aufgabe (M 1)

Stellen Sie die Folgen des Brexits in einer Mindmap dar.

M 2 Agrarsubventionen – Hilfen für Landwirte

Wie wirken sich Subventionen aus?

Anteil der Bruttoeinkünfte der Landwirte, der 2015 aus staatlicher Unterstützung stammte:

Land	Anteil staatlicher Subventionen (in %)
Schweiz	62,0
Norwegen	62,0
Island	56,3
Südkorea	48,0
Japan	43,1
Türkei	11,8
EU	18,0
Israel	13,0
Kanada	9,4
USA	9,4
Neuseeland	9,2
Chile	3,3
Australien	1,3
Neuseeland	0,7



Foto: ventdusud/iStockphoto

Ein Landwirt in der Schweiz erhält die höchsten Subventionen.

Aufgaben (M 2)

- Erstellen Sie aus den Daten zu den Agrarsubventionen ein Balkendiagramm.
- Überlegen Sie, welche Folgen hohe Subventionen für den Absatz von Produkten haben.
- Suchen Sie die in der Tabelle aufgeführten Länder im Atlas. Begründen Sie die unterschiedliche Höhe der Subventionen. Achten Sie dabei darauf, welche Voraussetzungen für eine profitable Landwirtschaft in den Ländern gegeben sind. Vergleichen Sie die Höhe der Subventionen in der EU mit anderen Ländern.

Stand Juli 2016 Quelle: OECD

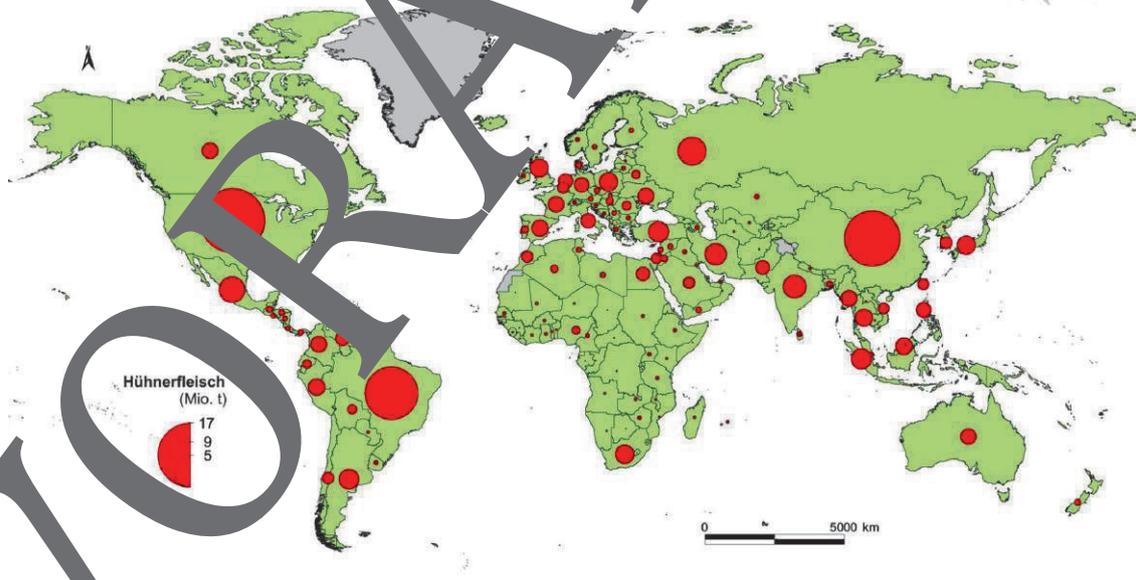
M 12 Hühnerfleischerzeugung in aller Welt?

Welcher Wandel vollzieht sich in der Erzeugung von Hühnerfleisch?

Hühnerfleischerzeugung im Jahr 1962 nach Ländern



Hühnerfleischerzeugung im Jahr 2012 nach Ländern



Entwurf: Anna Wilke, WING

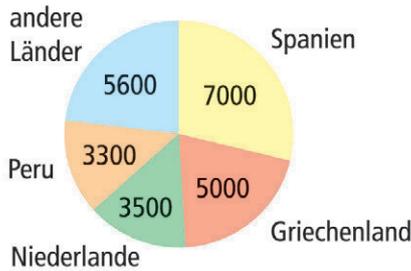
Aufgaben (M 12)

1. Vergleichen Sie die globale Hühnerfleischerzeugung zwischen 1962 und 2012.
2. Erörtern Sie in Kleingruppen die Veränderung der Schwerpunktstandorte und formulieren Sie zwei mögliche Thesen.

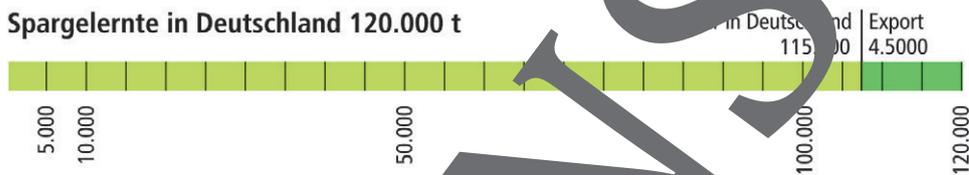
M 14 Deutschlands wichtigste Sonderkultur – der Spargel

Weshalb ist Deutschland ein Spargelanbaubgebiet?

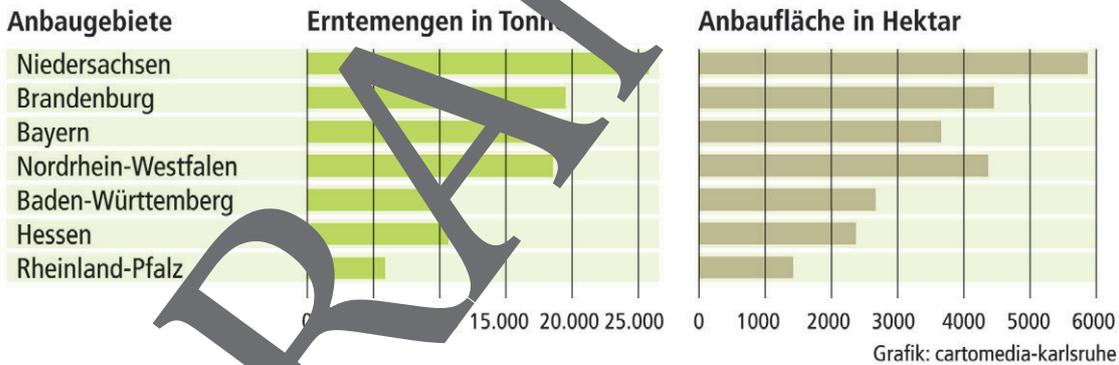
Spargelimporte nach Deutschland 2016 in Tonnen insgesamt 24.400 t



Spargelernte in Deutschland 120.000 t



Spargelanbaubereiche in Deutschland



Quelle: Destatis

Aufgaben (M 14)

1. Erörtern Sie die Frage, weshalb Deutschland von den genannten Ländern Spargel importiert.
2. Begründen Sie, warum die Erntemengen von Spargel in den Bundesländern unterschiedlich sind.
3. Nennen Sie die Menge des in Deutschland im Jahr 2016 insgesamt verzehrten Spargels.
4. Beschreiben Sie die Zukunft des Spargelanbaus in Deutschland.

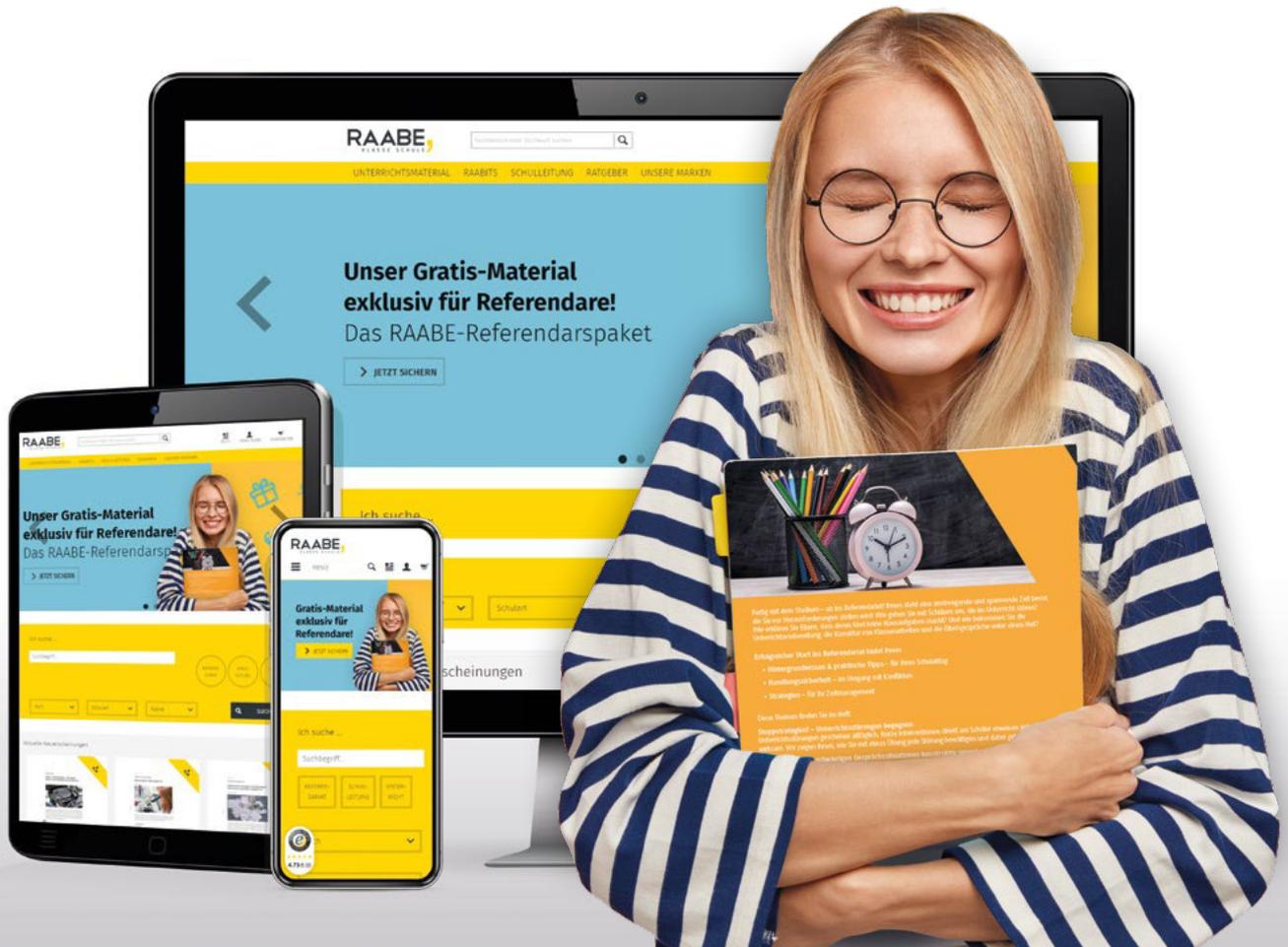


Spargelfeld

Foto: H. Schöpke

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de